
Direktor

Magdeburg, 28.04.2022

Sanierung Rechter Elbehauptdeich Blumenthal km 13,4 - 14,5 Information zum Baubeginn

Am 14.04.2022 hat der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt den Auftrag für den Bauvertrag „HWSB Blumenthal km 13,4 - 14,5“ erteilt. Im Ergebnis eines öffentlichen europaweiten Vergabeverfahrens ist die Umwelttechnik und Wasserbau Spezialtiefbau GmbH Ermsleben der Auftragnehmer. Die Bauausführung beginnt im Mai 2022.

Durch den Bestandsdeich werden die Ortslagen Burg, Blumenthal, Schartau und Parchau geschützt.

Die Sanierung des Bestandsdeiches war nach dem Hochwasserereignis der Elbe in 2013 notwendig geworden. Der Deich erreicht derzeit bezogen auf das Bemessungshochwasser nicht die erforderliche Höhe, ist nicht DIN-gerecht ausgebaut und verfügt über keine Unterhaltungsberme.

Kurzbeschreibung der Maßnahme

Auf einer Länge von ca. 1.100 m wird der bestehende Deich im Mittel um 140 cm erhöht. Damit wird – bezogen auf das aktuelle Bemessungshochwasser – ein Freibord von mindestens einem Meter erreicht. Weiterhin werden die land- und wasserseitigen Böschungen abgeflacht und mit einer Neigung von 1:3 hergestellt.

Der Deich wird mit einer Stahlspundwand als innenliegende Dichtung ausgeführt, um bei einem möglichen Flutpolder Schartau-Blumenthal den Deich nicht erneut ertüchtigen zu müssen. Die Deichkrone wird asphaltiert ausgeführt; eine Nutzung für Fahrradfahrer ist demnach nach Fertigstellung möglich. Landseitig wird ein Deichverteidigungsweg auf der neu zu errichtenden Berme als Betonspurbahn angelegt.

Der Eingriff in die Natur wird mit entsprechenden Pflanzungen und dem Ansäen von regionalem, gebietstypischem Saatgut kompensiert. Der Bau unterliegt diversen Auflagen zum Schutz der Natur, beispielsweise werden Amphibienschutzzäune gestellt. Außerdem wird die Baumaßnahme von einer fachkundigen Umweltbaubegleitung überwacht.

Insgesamt werden mit der Maßnahme rund vier Millionen Euro in die Verbesserung des Hochwasserschutzes in Sachsen-Anhalt aus finanziellen Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und durch das Land Sachsen-Anhalt investiert.

Hintergrundinformationen

Freibord

Der Freibord ist der vertikale Abstand zwischen dem Bemessungswasserstand und dem niedrigsten Punkt des Deichs. Der Freibord wird unter der Berücksichtigung von Reserven für Wind- und Eisauflauf, für Wellenaufwurf und einen Sicherheitszuschlag festgelegt, um ein Überströmen des Deichs zu verhindern.

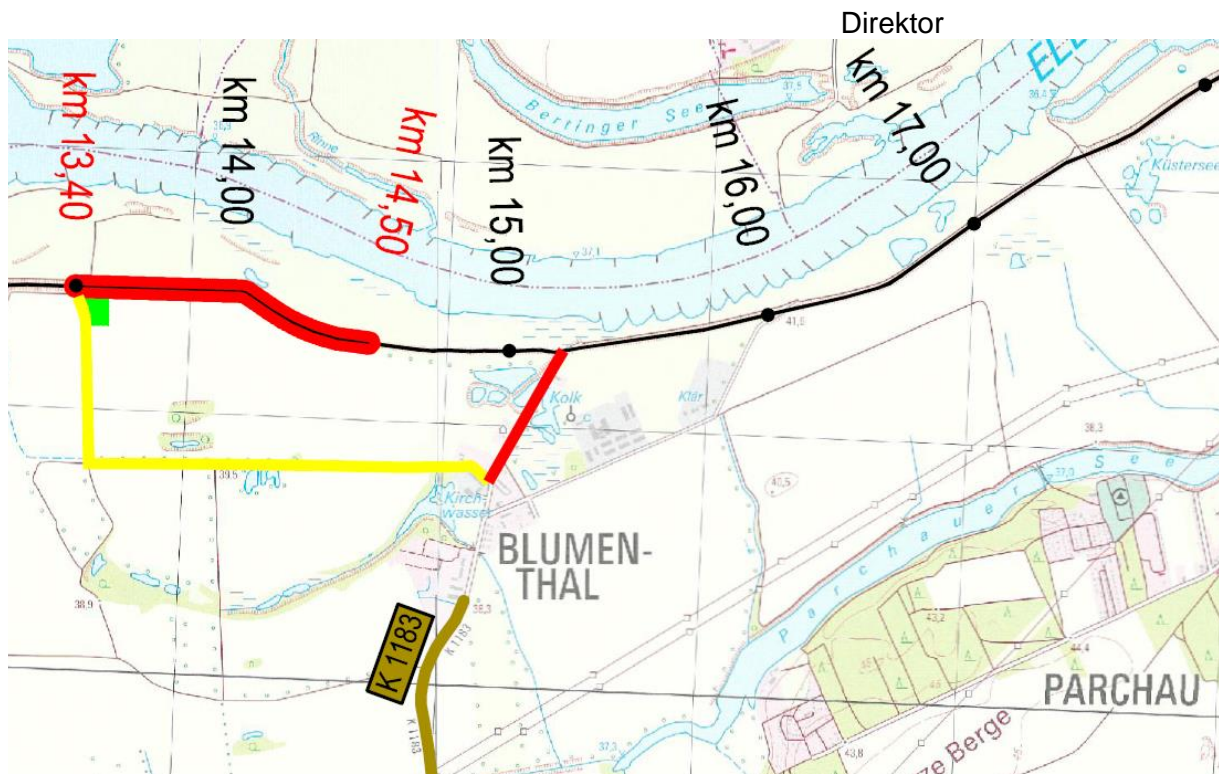


Abbildung 1 - Lageplan



Abbildung 2 - Blick auf den Altdeich